



ERSTE HILFE ONLINE

Start@RUB unterstützt Studierende in ihrem ersten Semester an der Uni

Wussten Sie, dass es im Botanischen Garten WLAN-Empfang gibt? Kennen Sie das Hochschulsportprogramm? Wer oder was ist ein „Blackboard“? Wann haben die Cafeten geöffnet? Ist es tatsächlich möglich, mit seinem Semesterticket abends jemanden mitfahren zu lassen? Seit wann unterstützt Boskop studentische Initiativen? Wow, ich kriege auch juristische Beratung beim Asta?! Das Rechenzentrum bietet Software zum Download an? Dürfen die das? ... Antworten auf diese Fragen zu finden, das fällt nicht nur Studienanfängern schwer, sondern auch vielen „älteren Semestern“. Die Uni ist groß und hat einfach eine ganze Menge zu bieten.

Nicht allein die Inhalte des ersten Semesters sind eine große Herausforderung zum Beginn des Studiums, sondern auch die erste Orientierung. Die Ruhr-Universität ist zwar eine Campus-Uni mit kurzen Wegen, aber wie soll man einen Weg finden, wenn man das Ziel nicht kennt? Daher möchten wir Ihnen mit dem Pro-

jekt „Start@RUB“ alle wichtigen ersten Schritte, Informationen und Anlaufstellen, aber auch interessante Tipps zum Campusleben und den Kulturangeboten der Ruhr-Uni zentral an einer Stelle vorstellen.

Dazu bietet Start@RUB online auf der Lernplattform Blackboard (neben dem schwarzen Brett mit regelmäßigen Ankündigungen, einer Gebrauchsanleitung und Hinweisen zum Umgang mit Blackboard) auch ein Glossar, eine FAQ-Liste, einen Terminkalender sowie ein betreutes Forum. Wichtige Infos werden in zeitlicher Reihenfolge – beginnend mit „vor dem Semester“ bis „nach dem Semester“ – vorgestellt. Neben organisatorischen Hinweisen auf Einführungsveranstaltungen, Beratungsgespräche und zur Erstellung des Stundenplanes, gehört dazu natürlich u.a. auch die Vorstellung der RUB, der Stadt Bochum und der Region Ruhrgebiet. Darüber hinaus sind wichtige Termine im Kalender hinterlegt; Erinne-

rungen daran sind auf der Hauptseite von Blackboard zu finden.

Weiterhin bietet Start@RUB ein regelmäßiges Quiz sowie eine Reihe von Video- und Audiobeiträgen, in denen sich die wichtigsten Institutionen, Dienstleistungen und Initiativen der RUB vorstellen. Im „Tipp der Woche“ finden Sie außerdem jede Woche Empfehlungen und Ratschläge, die das Studium an der RUB erleichtern können und nicht jedem Erstsemester bekannt sind.

Start@RUB ist in der Lernplattform Blackboard beheimatet. Studienanfänger der RUB sind nach ihrer ersten Anmeldung im Blackboard-System automatisch im Kurs „Start@RUB“ angemeldet. Wie das geht, haben wir auf den RUBel-Seiten erklärt (www.rubel.rub.de/start).

Obwohl Start@RUB nun ins dritte Semester kommt, freuen wir uns über jeden Tipp, Hinweis oder Wunsch von Ihrer Seite. Das Angebot soll also nicht einfach so bleiben, wie Sie es vorfinden, sondern ist offen für Ergänzungen und Anpassungen. Dies ist somit ein Appell an alle Neuen: Wenn Sie sich als Studierende erst einmal an der Ruhr-Uni zurechtgefunden haben und Ihnen Hinweise fehlen, und Sie Tipps für Ihre Kommilitonen haben, lassen Sie es uns wissen! Sei es im Forum oder als eigener Beitrag im Kurs. Wir freuen uns über jede Unterstützung. Um auf dem Laufenden zu bleiben können Sie uns auch bei Twitter folgen oder ein Fan auf Facebook werden. In diesem Sinne einen guten Start@RUB! *Julia Baumann*

Info: Start@RUB ist als Projekt in der Stabstelle eLearning angesiedelt und wird von den beiden RUB-Studierenden Julia Baumann, ehemalige eTutorin, und Theobald Cichon konzipiert und betreut, Kontakt: julia.baumann@rub.de; theobald.cichon@rub.de (mehr Infos: www.rubel.rub.de/start).

ERFOLGREICHE REFORMUNI

Willkommen in Bochum! Wir freuen uns, dass Sie an der Ruhr-Universität (RUB) studieren möchten. Viel Erfolg! Wir möchten Sie auf den folgenden vier Seiten über die Uni informieren – los geht's mit einem Steckbrief: Die Ruhr-Uni nahm 1965 als erste Uni-Neugründung der Bundesrepublik ihren Lehrbetrieb auf. Mit 32.000 Studierenden, 20 Fakultäten und 150 Studiengängen zählt sie heute zu den größten und vielfältigsten Hochschulen Deutschlands. Sie nimmt bei Bachelor-/Master-Studiengängen und weiteren innovativen Projekten eine absolute Vorreiterrolle in der Lehre ein und baut ihren Vorsprung immer wieder aus, momentan bei den Master-Studiengängen.

Die RUB gehört auch in der Forschung zu den erfolgreichsten deutschen Hochschulen. Das zeigte sich zuletzt bei der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder, wo die RUB als „Eliteuniversität“ nominiert war. Ausweise der hervorragenden Forschung sind die zahlreichen Sonderforschungsbereiche sowie hochkarätige Forschergruppen und Graduiertenkollegs. Schwerpunkte der Forschung sind u.a. Proteinnetzwerke, Hirnforschung, Grenzflächenchemie,

Plasmatechnik oder Religion und Säkularisierung.

Als Reformuniversität vereint die RUB die Geisteswissenschaften mit den Natur- und Ingenieurwissenschaften und der Medizin. Ihren Angehörigen bietet sie neben der Wissenschaft eine Fülle von Freizeitangeboten: Natur, Kultur, Sport – aktiv oder passiv. Zudem ist die Uni mit 5.000 Angestellten drittgrößte Arbeitgeberin in Bochum und mit 130 Azubis drittgrößter Ausbildungsbetrieb.

Vor gut drei Jahren gründete die RUB zusammen mit den Unis Dortmund und Duisburg-Essen die „Universitätsallianz Metropole Ruhr“. Damit rücken die drei Unis enger zusammen, bleiben aber eigenständig. Die Allianz soll die Leistungen der drei Unis stärken und gezielt ausbauen sowie gemeinsame Forschungs- und Lehrschwerpunkte weiterentwickeln. Dazu gehört RuhrCampusOnline, wo Studierende aus Bochum, Dortmund und Duisburg-Essen virtuell gemeinsam Seminare besuchen. *ad*

PS: Im A-Z auf den Seiten 2/3 beantworten wir viele Fragen rund ums Studium, auf Seite 4 gibt es u.a. Tipps zur Kultur.



Apropos eLearning: Ein gutes Beispiel dafür ist die Chance, per Podcast Vorlesungen in der U-Bahn zu hören

IM INNENTEIL

Seite 2 und 3

Was bedeutet die Abkürzung „c.t.“, die überall auftaucht? Wie viele Bücher und Zeitschriften stehen in der Unibibliothek? Was ist ein Schein? Und was ist ein Credit Point? Was macht man im Schreibzentrum? Fragen über Fragen. Alle Antworten rund um die Ruhr-Uni liefert das übersichtliche A bis Z auf den Seiten 2 und 3.

Seite 4

Das Studium als schönste Zeit des Lebens? Täglich Partys? Immer ausschlafen? So oder so ähnlich lauten die Vorurteile übers Studentenleben. Doch was ist wirklich dran? Dass besonders der Start ins Studium mitunter schwierig sein kann, zeigt der Artikel auf Seite 4. Doch keine Sorge: Bald wird alles gut, auch ohne tägliche Partys.

INFOS +++ INFOS +++ INFOS

DIE RUHR-UNI VON A BIS Z

Akademisches Auslandsamt bzw. International Office: im Forum Nord Ost (FNO); betreut ausländische Studierende der RUB, berät deutsche Studierende, die ins Ausland möchten; <http://international.rub.de>

Akademisches Förderungswerk (Akafö): Das Bochumer Studentenwerk kümmert sich u.a. um Bafög, Mensen, Cafeten und Wohnheime; www.akafoe.de.

Allgemeiner Studierendenausschuss (Asta): studentische Regierung, wird jährlich vom Studierendenparlament gewählt; www.asta-bochum.de.

Audimax: zentrales Gebäude, Ort der offiziellen Begrüßung am 12.10.09 (9 h); zudem finden hier Konzerte, Messen, Tagungen etc. statt.

Bafög: Anträge werden vom Akafö bearbeitet, in den Räumen 121-160 auf Ebene 1 im Studierendenhaus (SH), www.akafoe.de/finanzierung.

Beratungsportal: das Beratungspaket der RUB auf einen Klick: www.rub.de/beratungsportal. Das Portal weist den Weg zum und durchs Studium.

Bibliothek: Die 4,4 Mio. Bücher und Zeitschriften der Ruhr-Uni liegen in der Unibibliothek (UB) und in den Fachbereichsbibliotheken. Die Bücher aus der UB können meist für einen längeren Zeitraum geliehen werden. Zudem bietet die UB die Möglichkeit, in CD-Rom-Datenbanken zu recherchieren oder im Internet nach Literatur zu suchen. Man sollte die Angebote zu Führungen nutzen; sie finden in den ersten beiden Vorlesungswochen statt; www.ub.rub.de.

Blackboard: Lernplattform der RUB, mit deren Hilfe internetgestützte Kurse durchgeführt werden. Zugang ist von jedem Internetanschluss aus möglich. www.rubel.rub.de/blackboard oder Servicecenter des RZ, -24025.

Bochumer Stadt- und Student/innen Zeitung (BSZ): vom Asta herausgegeben; erscheint während der Vorlesungs-

Campus: Feld, auf dem sich die Uni ausbreitet. Zentraler Punkt ist das Forum mit dem Audimax; von hier aus erstreckt sich der Rest: Bibliothek, UV, Studierendenhaus, Hörsaalzentrum Ost, die grünen Gebäude der Naturwissenschaften (NA, NB, NC, ND), die blauen der Ingenieure (IA, IB, IC, demnächst ID), die gelben der Geisteswissenschaften (GA, GB, GC) und das rote Medizingebäude MA. Nicht auf dem Campus befindet sich u.a. das Gebäude der Sportfakultät, das sog. Uni-Hochhaus West, s. Lageplan unter www.rub.de/lage.



Foto: Nieslanger

Campusanierung: läuft momentan und wird uns die folgenden zehn plus x Jahre begleiten; der Campus wird peu à peu saniert. Los ging es 2004-2006 mit der Mensa, gerade jetzt wird im Osten das Gebäude ID fertig. Hier hinein ziehen die Nutzer von IC, damit IC generalüberholt werden kann. Ist dies beendet, ziehen die Nutzer von IB um. Und so weiter. Parallel wird auch im Westen angebaut: Hier soll das Gebäude GD entstehen. Auch in der Mittelachse soll alles anders werden; ak-

Points müssen fleißig gesammelt werden; jeder Veranstaltung sind Punkte zugeordnet; Noten gibt es zusätzlich.

c.t. das Radio: Campusradio mit eigener Frequenz (90 MHz). Wer mitmachen will, geht dienstags zur Redaktionssitzung oder ruft an: -11988; www.radioct.de.

cum tempore (c. t.): Beginn einer Veranstaltung 15 min. nach Ankündigung; zugleich der Normalfall; 9-11 h heißt: 9.15-10.45 h.

Dekan/in: Professor/in, führt die Geschäfte der Fakultät und vertritt sie inner-

halb der Uni. Ist Vorsitzende/r des Fakultätsrates.

Druckzentrum: Wer z.B. seine Abschlussarbeiten oder Poster zu fairen Preisen drucken, kopieren, layouten, binden etc. lassen möchte, sollte sich zunächst im Druckzentrum im Verwaltungsgebäude (Untergeschoss) informieren, www.druckzentrum.rub.de.

eCampus: Längst wird jede Phase rund ums Studium virtuell begleitet: egal ob vor, während oder nach dem Studium;

Schwerpunkte liegen in der Start- und in der Abschlussphase. Das Komplettpaket mit Vorabberatung, Bewerbung, Einschreibung, Prüfung, Karriere, Alumni etc. findet man hier: www.rub.de/studium/ecampus.htm.

eLearning: (internetgestützte Lehre), wird an der RUB durch das RUBel-Team koordiniert und gefördert. Hier erhält man u.a. Hilfe beim Umgang mit der Internet-Lernplattform Blackboard und weiteren eLearning-Programmen bis hin zu Audio- bzw. Video-Aufzeichnungen von Lehrveranstaltungen (RUB-cast). -25900, www.rubel.rub.de.

eTutoring: eLearning-Modul, bei dem Studierende Lehrende bei der Erstellung von Online-Kursen unterstützen, -25817, www.rubel.rub.de/etutoring.

Fachbereichsbibliotheken (FB): Fast jedes Fach hat eine eigene Bibliothek, die Basisliteratur bereitstellt. Allerdings kann man meist nur stundenweise Bücher entleihen, z. B. zum Kopieren.

Fachschaftsrat (FR): gewählte Interessenvertretung der Studierenden eines Faches. Hier erhält man wesentliche Infos zum Studium. Der FR ist neben Asta, Studienfachberatern und Studienbüro wichtigste Anlaufstelle bei Fragen und Problemen.

Fachtutorien: Betreuung von Anfänger/innen durch Studierende höherer Semester;

ergänzen Lehrveranstaltungen, helfen z. B. bei Klausurvorbereitungen.

Fakultät: Organisationseinheit der Uni, unterteilt in Institute (Seminare, Sektionen) und weiter in Lehrstühle; an der RUB gibt es 20 Fakultäten: Evangelische Theologie; Katholische Theologie; Philosophie & Erziehungswissenschaft; Geschichtswissenschaft; Philologie; Jura; Wirtschaftswissenschaft; Sozialwissenschaft; Ostasienwissenschaft; Sportwissenschaft; Psychologie; Bau- und Umweltingenieurwesen; Maschinenbau; Elektrotechnik &

Homepage: auf der Homepage der Ruhr-Uni (www.rub.de) findet sich alles Wissenswerte über die Uni und deren Umfeld. Unter <http://aktuell.rub.de/> stehen zudem täglich aktualisierte Meldungen vom Campus (Forschung, Lehre, Kultur, Hochschulpolitik etc.), z.T. für die Allgemeinheit, z.T. für bestimmte Zielgruppen wie Studierende oder Beschäftigte. Die News werden von der Pressestelle recherchiert und verfasst.

Infopoint: mit drei Standorten auf dem Campus (UV-Foyer, Studierendenzentrum



Foto: Erdős

Informationstechnik; Mathematik; Physik & Astronomie; Geowissenschaften; Chemie & Biochemie; Biologie & Biotechnologie; Medizin.

Fakultätsrat: Gremium der Fakultät (mit studentischer Beteiligung); Vorsitz: Dekan/in.

Familiengerechte Hochschule: als solche ist die RUB zertifiziert. D.h., dass sich die Uni um die familiären Belange der Studierenden und Beschäftigten kümmert. Das Angebot reicht von Wickelräumen über die stundenweise Betreuung von Kindern bis hin zur Pflege von Angehörigen; bis August 2011 baut die Uni im Süden des Campus eine eigene Kita; www.rub.de/familiengerecht.

Fundbüro: Servicebereich des Infopoint im UV-Foyer, -23456.

Gleichstellungsbeauftragte: unterstützt zusammen mit dem Gleichstellungsbüro (FNO 12, -27837) die Uni bei der Umsetzung ihres gesetzlichen Auftrages, Geschlechtergerechtigkeit voran zu bringen; www.rub.de/gleichstellungsbuero.

Hörsaalzentrum Ost (HZO): 10 Hörsäle unterschiedlicher Größe liegen auf verschiedenen Ebenen und werden von allen Fachbereichen genutzt. Viele Vorlesungen werden allerdings in den Hörsälen unmittelbar bei den Institutsgebäuden (HNA, HGB etc.) abgehalten; Seminare finden i.d.R. in kleineren Räumen wie GC 03/149 statt, praktische Übungen bei Ingenieur/innen oder Naturwissenschaftler/innen im Labor. Auf Ebene 0 des HZO liegt das Studierendenzentrum, das viele während der Einschreibung kennen lernen.

im HZO, Tutorienzentrum) erste Anlaufstelle auf dem Campus. Hilft vor allem bei vielen Formalitäten rund ums Studium, bei der Bedienung des Selbstbedienungsterminals, verkauft Artikel im Corporate Design der RUB, -25700 (UV), -22223 (HZO) o. -25500 (TUZ), www.rub.de/infopoint.

Internetzugang: erhalten eingeschriebene Studierende im Servicecenter des Rechenzentrums, NA 03/48, www.rz.rub.de/kontakte/servicecenter.

Jobvermittlung: übers Internet (www.rub.de/php-bin/stellen/stellen.html) oder über das Team Akademische Berufe der Agentur für Arbeit Bochum an der RUB; es berät u.a. zu: Berufschancen, Studienwahl, Studienabbruch; zudem werden Ausbildungsplätze und Praktika vermittelt (Studierendenhaus, 2/211; Mo/Mi/Do 10-12 u. 15-16, Di 15-16 h; ausführliche Beratung nach Vereinbarung, -22435; www.rub.de/zsb/h-team.htm).

Kindertagesstätte (Kita): Betreuung von Kindern zw. 4 Monaten u. 6 Jahren, nachmittags auch Grundschüler; -11510; Mo-Fr 7-17.30 h; www.akafoe.de/kinderbetreuung. Bis 2011 entsteht zudem eine uni-eigene Kita mit 100 Plätzen südlich der G-Reihe.

Kulturcafé: im Studierendenhaus, während der Vorlesungszeit Mo-Fr ab 10 h geöffnet; günstige Speisen und Getränke, Kultur, Terrasse; www.asta-bochum.de/?tag=kulturcafe.

Lehrstuhl: Unterabteilung eines Instituts; Lehrstuhlinhaber/in ist jeweils ein/e Professor/in, hinzu kommen Wis-



Foto: Steffen



Foto: Bayat

zeit wöchentlich, berichtet über Kultur, Hochschulpolitik und Aktuelles an der Ruhr-Uni und der restlichen Welt.

Boskops: das Kulturbüro des Akafö bietet in jedem Semester ein Kursprogramm mit Tanz, Musik, Sport usw., -11520; www.akafoe.de/boskops.

Botanischer Garten: im Süden der Uni. Für Forschung und Lehre liefert er Pflanzen, dient zusammen mit dem Chinesischen Garten als Ausflugsziel. www.rub.de/boga

Cafete: Treffpunkt vor, zwischen und nach den Seminaren; Essen und Trinken. Cafeten gibt es in folgenden Gebäuden: GA, GB, GC, MA, IB, ID, NA, NC, HZO, Haus der Freunde, Studierendenhaus.

tuelle Infos: www.rub.de/universitaet/campus-und-kultur/campusentwicklung/campusmodernisierung/.

Career Service: die Koordinierungs- und Beratungsstelle für den Berufseinstieg (-23866, Studierendenhaus Raum 2/208) bündelt zusammen mit der Arbeitagentur die internen und externen Beratungsangebote für Studierende; www.rub.de/careerservice.

Chipkarte: Studierendenausweis u.a. mit folgenden Funktionen: Ausdruck von Studienbescheinigungen, Adressänderung, Aktualisierung des VRR-Tickets, VSPL, Bezahlen in der Mensa.

Credit Points: zentraler Punkt der Bachelor- und Master-Studiengänge, Credit

Anzeige

Lennerhofstr. 156
44801 Bochum
02 34 / 9 78 95 67
www.bodega-rioja.de
info@bodega-rioja.de

Weinverkostungen
Weinseminare
Präservservice

INFOS +++ INFOS +++ INFOS



Foto: Sterfen



Foto: Sterfen

senschaftliche Mitarbeiter/innen, Verwaltungsangestellte, Technische Angestellte und studentische Hilfskräfte.

Mensa: hier gibt es reichlich zu essen, Pasta, Pommes, Döner und Salat immer, dazu zwei wechselnde Komplettmenüs namens "Sprinter", jede Menge "Komponenten" zum Selberbasteln sowie das Aktionsessen, dass der Koch einem exklusiv auf den Teller schaufelt. In der obersten Etage des Mensagebäudes lockt das Bistro mit Frühstück, Tellergerichten und Salat, www.akafoe.de/gastronomie.

Multimedia Support Zentrum: das MSZ (-23741) unterstützt beim Bearbeiten audiovisueller Medien, beim Erstellen von Multimedia-Produktionen und bei Lehrveranstaltungen, z.B. mit Know-how und mit technischem Equipment; www.rub.de/msz.

Musisches Zentrum (MZ): bietet allen Mitgliedern der RUB Kurse in Malerei, Bildhauerei, Druckgrafik, Fotografie, Musizieren und Theater; Tel. -23945; www.rub.de/mz.

Oase: Zentrum für Selbsthilfegruppen und Kommunikation der RUB (-22332), bietet zudem Kurse in Kunst, Kultur und Gesundheit; www.rub.de/oase.

Optionalbereich: zentrale Einrichtung der gestuften Studiengänge, hier werden u.a. Soft Skills vermittelt (z. B. Fremdsprache, IT, Interdisziplinäres, www.rub.de/optionalbereich.

Orientierungstutorien: im Gegensatz zu Fachtutorien ergänzen sie keine Lehrveranstaltung, sondern helfen Anfänger/innen, sich an der Uni und in ihrem Fach zurechtzufinden, z.B. durch Bibliotheksführungen, Üben von Literaturrecherchen, Einführung in wissenschaftliches Arbeiten.

Parken: wer sich die Suche ersparen will, nutzt mit dem Studi-Ticket den ÖPNV. Für alle anderen gibt es Parkhäuser bzw. -plätze im Westen, Süden und Osten sowie unter der Uni. Achtung: Falschparker werden u.U. kostenpflichtig abgeschleppt.

Pressestelle: kümmert sich darum, dass alles, was an der RUB passiert, in der Welt wahrgenommen wird; u.a. werden jährlich rund 450 Pressemitteilungen an z.T. weit über 1.000 Journalisten verschickt; zudem gibt die Pressestelle die Zeitschriften RUBENS und RUBIN heraus

und schreibt die Nachrichten fürs Internet; www.rub.de/pressestelle.

Rechenzentrum: EDV-Experten mit zig Dienstleistungen. Dazu gehört die Bereitstellung der DV-Kapazität für Forschung, Lehre und Verwaltung, von Software und internen Rechnernetzen mit Anschluss ans Internet. Zudem werden RUB-Mitglieder beraten (Servicecenter NA 03/48, -24025); www.rz.rub.de.

Rektorat: wichtigstes Entscheidungsorgan innerhalb der RUB; besteht aus dem Rektor als Vorsitzendem, drei Prorektoren und dem Kanzler. Der Rektor (momentan der Biologe Prof. Elmar Weiler) wird vom Senat für vier Jahre gewählt, die Prorektoren für zwei Jahre; der Kanzler wird vom NRW-Wissenschaftsministerium ernannt



Foto: Casoli

und übt sein Amt unbefristet aus (das gilt zumindest für den RUB-Kanzler Gerhard Möller); www.rub.de/rektorat. Weitere wichtige Hochschulorgane sind der Hochschulrat (www.rub.de/hochschulrat) und der Senat (www.rub.de/senat).

RUBENS: informiert rund um die Uni, erscheint 10 mal im Jahr, liegt an ca. 50 Stellen (Displays in Cafeten, auf Tischen unter Schwarzen Brettern, in der Mensa etc.) auf dem Campus aus - die nächste Ausgabe erscheint am 30.9.09; www.rub.de/rubens.

Rubicon: Chipkartenportal, über das zahlreiche Services angeboten werden, z.B. Druck von Studienbescheinigungen, NRW-

Ticket, VSPL Campus Office u.v.m., www.rub.de/rubicon.

Rückmeldung: notwendig für die Teilnahme am Studium im jeweils nächsten Semester, geschieht durch Zahlung des Sozialbeitrags (plus Studienbeitrag).

Schein: Nachweis über erbrachte Studienleistungen (Klausur; Praktikum; Hausarbeit, Referat). Die Noten der Scheine fließen in den gestuften Studiengängen in die Gesamtnote ein.

Schreibzentrum: Das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten will gelernt sein und/oder kann stetig optimiert werden, hierbei helfen die Menschen vom Schreibzentrum; www.sz.rub.de.

Semesterferien bzw. Vorlesungsfreie Zeit: (grob gesagt) im Winter von Mitte Fe-

bruar bis Mitte April, im Sommer von Mitte Juli bis Mitte Oktober.

Seminar (Übung o. Kolloquium): zentraler Bestandteil des Studiums, meist nicht im Hörsaal, sondern in Seminarräumen (Klassenräumen vergleichbar) oder im Labor. Der theoretische Stoff aus der Vorlesung wird vertieft oder angewandt. Im Gegensatz zur Vorlesung sind Studierende aktiv dabei (Referate, Versuche).

Sozialbeitrag: steigt jedes Semester, setzt sich zusammen aus dem Beitrag für Asta, Akafö sowie Studi-Ticket.

Sport: der Hochschulsport bietet den Unimitgliedern in jedem Semester über 30 Sportarten; Uni-Hochhaus-West, Raum

1/107, -22295; Mo-Do 9-12, Fr. 9-10.45 h; <http://dbs-win.rub.de/hss>.

Studiengang: an 20 Fakultäten lassen sich rund 150 Studiengänge studieren (inkl. Weiterbildung). Man studiert ein Fach (z.B. beim Staatsexamen oder beim Bachelor/Master in den Naturwissenschaften) oder zwei Fächer (z.B. beim Bachelor in den Geisteswissenschaften); großen Wert legt die RUB auf die Etablierung von neuen innovativen Masterstudiengängen (zurzeit knapp 80) ein Überblick der Studiengänge und Abschlüsse: www.rub.de/zsb/faecher.htm.

Studienfachberater/in: besitzt jedes Fach, sie sollten sich mit den aktuellen Studien- und Prüfungsordnungen auskennen und alle Fragen dazu beantwor-



Foto: Spornheuer

ten können.

Studienbeiträge: 480 Euro müssen Studierende der RUB momentan pro Semester entrichten; es gibt allerdings Ausnahmen. Das Geld fließt praktisch eins zu eins zurück an die Studierenden und dient ausschließlich der Verbesserung der Lehre. Wer mehr wissen möchte, findet im Netz ein informatives Portal zum Thema inkl. Forum: www.rub.de/studienbeitrag.

Studierendenhaus: vis-à-vis vom UV-Gebäude. Hier sitzen u.a. Studienbüro, Akafö und Asta.

Studienkreis Film (SKF): noch ehe sie auf DVD erscheinen, zeigt der SKF Kinofilme im HZO 20 (Di/Do, 18 u. 20.30 h), zudem gibt es Filmreihen. Mit der Semesterkarte für 1,50 kann man in der Vorlesungszeit jeden Film für je 2 Euro sehen. Zu Semesterbeginn erscheint das Programm. Der SKF freut sich über Mithilfe; -23364; <http://skf.suffy.de>.

Studierendenparlament (SP): wird jährlich von allen Studierenden gewählt; das SP wählt anschließend den Asta.

Studierendensekretariat: im UV-Gebäude, hier meldet man sich zurück, exmatrikuliert sich, schreibt sich in andere Fächer um etc.; das ganze funktioniert heutzutage natürlich auch virtuell: www.rub.de/studierendensekretariat/virtuelles-sekretariat/index.htm.

Studi-Ticket bzw. NRW-Ticket: mit dem Studentenausweis heißt es sechs Monate lang freie Fahrt in ganz NRW.

Uni-Center: Einkaufsviertel jenseits der Unibrücke mit Supermärkten, Restaurants, Banken, Wohnheimen usw.

Uni-Zwerge: Ergänzung zur Kita; Unimitglieder können ihre Kinder Mo-Fr 8-17 h (den ganzen Tag oder für die Dauer einer Vorlesung) in GA betreuen lassen; -22044; www.rub.de/uni-zwerge.

Verwaltungsgebäude bzw. Universität (UV): hier sitzen u.a. Kanzler, Rektor, Pressestelle, im Foyer ist der Infopoint untergebracht, im Untergeschoss das Druckzentrum.

Vorlesung: zentraler Bestandteil des Studiums, meist im Hörsaal; Dozent/in steht vorn und referiert Theorie, Studierende hören zu und schreiben mit.

VSPL CampusOffice: Online-System zur Verwaltung von Studien- und Prüfungsleistungen, soll das Studium für alle Beteiligten vereinfachen; www.rub.de/vspl.

Wohnheime: in 20 Wohnheimen stehen ca. 6.000 Plätze bereit, z.T. mit kommunikationstechnischem Komfort ausgestattet. Falls sie belegt sind, kommt man auf eine Warteliste. Zuständig für die mei-

sten Wohnheime ist der Bereich Studentisches Wohnen des Akafö; www.akafoe.de/wohnen.

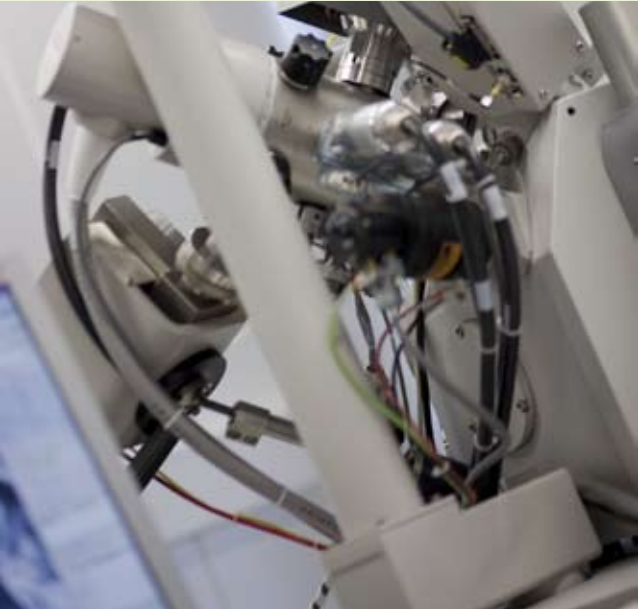
Zentrale Studienberatung: Studierende erhalten Infos und praktischen Rat zu Fragen des Studiums. Das Team besteht aus psychotherapeutisch tätigen Mitarbeiter/innen. Sie haben im Laufe der Zeit geholfen, Schreibblockaden zu überwinden, Prüfungsängste zu mindern und Arbeitsstörungen zu beseitigen; kompetente therapeutische Hilfe zum Nulltarif, ohne langes Warten. Studierendenhaus, 2. Etage, Zimmer 206-224; Mo/Mi/Do 10-12 u. 14-16, Di 14-16 h; -22435 o. -23865; www.rub.de/zsb.ad/jw

Bei den Telefonnummern mit „-“ davor handelt es sich um Durchwahlnummern, von außerhalb der RUB muss vorab (0234) 32- gewählt werden.

PS: Dieses A-Z zeigt natürlich nur einen Ausschnitt des Lebens auf dem Campus, noch mehr erfährt man im Netz: www.rub.de/a-z.



Foto: Gorzany



IMPRESSUM

Herausgeber: Pressestelle der Ruhr-Universität Bochum, Leiter: Dr. Josef König, jk, (v.i.S.d.P.); Redaktion: Arne Des-saul, ad, (CvD); Meike Drießen, md; Jens Wylkop, jw; Redaktionsanschrift: Pressestelle der RUB, (UV 366) 44780 Bochum, Tel. 0234/32-23999, -22830; Fax 0234/32-14136, Internet: www.rub.de/rubens, E-Mail: rubens@presse.rub.de; ISSN 1437-4749; Layout und Satz: Stefan Weituschat; Anzeigenverwaltung und -herstellung: vmm Wirtschaftsverlag GmbH & Co. KG, Maximilianstraße 9, 86150 Augsburg, Monika Burzler, Tel: 0821/4405-423.
RUBENS erscheint 10 Mal pro Jahr (nicht im März, September) am ersten Werktag eines Monats. RUBENS ist kein Verlautbarungsorgan des Rektorats. Alle Mitglieder der RUB sind aufgerufen mit eigenen Beiträgen oder Leserbriefen zur Berichterstattung und Meinungsbildung beizutragen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Beiträge der Redaktionsmitglieder sind durch Namenskürzel gekennzeichnet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge und Leserbriefe zu kürzen. Zweimal pro Jahr erscheint als Beilage in begrenzter Auflage RUBIN –Wissenschaftsmagazin der RUB. Auflage allgemein: 13.200, Preis: 0,25 Euro; Auflage dieser Ausgabe: 4.000.
Die nächste Ausgabe erscheint am 1.10.2010.

KULTUR & SPORT

Die schönen Nebensachen im Studium

Studium und Job sind zwar wichtig. Sie sollten aber nicht die gesamte Woche beanspruchen, sondern Zeit lassen für Freizeit, Entspannung, Spaß. Die kann man prima in Bochum und Umgebung verbringen.

Bochum ist eine abwechslungsreiche Stadt, umgeben von Wäldern, Seen und Flüssen, gespickt mit Theatern, Bibliotheken und Industriedenkmälern: u.a. Schauspielhaus, Jahrhunderthalle, Bergbaumuseum, Ruhr, Kemnader See oder Weitmarer Holz. Zudem locken Rad- und Wanderwege, die z.T. an der industriellen Vergangenheit des Ruhrgebiets, vor allem an stillgelegten Zechen und Hochöfen, entlangführen.

Neben den immerwährenden Angeboten gibt es auch einige punktuelle

Highlights: Noch bis Oktober läuft die hochkarätige und international beachtete Ruhr-Triennale mit Theater und Musik; die imposante Jahrhunderthalle zählt zu ihren Hauptschauplätzen. Dort treten bisweilen auch die Bochumer Symphoniker bisweilen auf, ebenso im Audimax an der Ruhr-Uni. Und gerade in diesem Jahr ist das gesamte Kulturprogramm in Bochum noch umfangreicher als gewöhnlich, schließlich ist das gesamte Ruhrgebiet 2010 europäische Kulturhauptstadt.

Nicht vergessen darf man eine Reihe kleinerer Kulturveranstalter in Bochum; dazu zählen z.B. die Zeche oder der Bahnhof Langendreer. Hinzu kommt eine unerschöpfliche Quelle an Restaurants, Kneipen, Cafés und Clubs. Nicht umsonst rangiert Bochum als Ausgeh-

stadt in Deutschland in den Top Ten. Die geballte Ladung Gastronomie befindet sich im Bermudadreieck rund um Kortum-, Brüder- und Viktoriastraße. Aber im Grunde genommen beginnt das kulinarische Glück gleich vor der Haustür. Zu nennen seien hier u.a. das Kulturcafé an der Unibrücke, das Clochard am Buscheyplatz, Grunewald und Pizzeria Pisa an der Markstraße, der Blaue Engel an der Höfestraße sowie die preisgünstigen Kneipen der Studierendenwohnheime.

Zu guter Letzt bietet natürlich auch die Ruhr-Uni selbst ihren Mitgliedern (Studierende, Lehrende, Beschäftigte) in Sachen Kultur, Sport, Freizeit etc. jede Menge: z.B. den Botanischen/Chinesischen Garten im Süden des Campus, die Kunstsammlungen mitten auf dem Forum, die

Medizinhistorischen Sammlungen im Malakowturm an der Markstraße, die Situation Kunst im Schlosspark Weitmar... Hinzu kommen die Kurse von Boskop, vom Asta, vom Hochschulsport und vom Musischen Zentrum. Man jongliert, musiziert, malt, spielt Theater, bildhauert und verrichtet über 100 weitere Dinge, die vor allem eines machen: Spaß! Niemand ist verpflichtet, teilzunehmen. Aber: Man ist selbst schuld, wenn man es nicht tut. *ad*

PS: Über das komplette Kulturprogramm der RUB informiert in jedem Semester die von der Pressestelle konzipierte Broschüre RUB Kultur, die auf dem Campus ausliegt und online zu sehen ist: www.rub.de/kulturportal.



LAND DER BURGEN

Viele derjenigen, die von fern ins Ruhrgebiet kommen, verbinden die Gegend gewiss noch immer mit Kohle und Stahl, vielleicht auch mit Strukturwandel und Kultur- (Hauptstadt), aber nicht unbedingt mit Burgen und dem Mittelalter. Damals war an der Ruhr natürlich noch alles grün, doch es lebten hier schon Menschen und die hatten in der Tat Burgen, Schlösser, Herrenhäuser, Stadtmauern usw. gebaut. Ein ganz besonderer Wanderführer aus dem Essener Klartext-Verlag („Stadt Land Burg“) bringt einen auf den richtigen Weg zu den historischen Zeugnissen. 18 geschichtliche Wanderungen mit Landkarten, Fotos und reichlich Erklärungen führen zu bekannten Sehenswürdigkeiten wie der Klever Schwanenburg, dem Essener Schloss Hugenpoet oder dem Mülheimer Schloss Broich, aber auch zu eher unbekannten Orten, überwucherten Ruinen oder verdeckten Wallanlagen. Eine der Touren (16: „Befestigungen und Bergbau im Bochumer Süden“) beginnt gar an der RUB und endet an den ebenfalls zur RUB gehörenden Situation Kunst in Bochum-Weitmar: Der neueste Anbau von Situation Kunst, der sog. Kubus, ist mitten in ein mittelalterliches Herrenhaus (Haus Weitmar) hinein gebaut. *ad*



Info: Susanne Slobodzin/Wilfried Korngiebel: „Stadt Land Burg. 18 geschichtliche Wanderungen im Ruhrgebiet“, Klartext-Verlag, Essen 2010, 200 Seiten, 13,95 Euro.

IN EIGENER SACHE

Die herausragenden Leistungen in Forschung und Lehre, die an der Ruhr-Uni vollbracht werden, sollen natürlich verbreitet werden. Das ist der Job der Presse- und Öffentlichkeitsarbeiter, also unser Job. Wir schreiben Presseinfos, die an zum Teil über tausend Medien im In- und Ausland geschickt werden. Wir bringen zudem täglich das Aktuellste vom Campus ins Netz (<http://aktuell.rub.de/>). Bis zu dreimal pro Jahr berichtet darüber hinaus das Wissenschaftsmagazin RUBIN über ausgewählte Forschungsprojekte. Die Broschüre Einblick informiert über Vorlesungen und Seminare, die sich speziell für Oberstufenschüler eignen. Das farbenfrohe „RUB Kultur“ informiert in jedem Semester über das komplette kulturelle Angebot der Uni (natürlich auch im Web: www.rub.de/kulturportal) Und so weiter.

Schließlich ist da noch die Zeitschrift RUBENS. Die speziell für Erstsemester konzipierte Ausgabe halten Sie gerade in den Händen. Ansonsten erscheint RU-

BENS regulär (mit acht statt vier Seiten) neunmal im Jahr – immer dann wenn Semester ist. Auch RUBENS greift aktuelle Entwicklungen in Studium, Forschung, Hochschulpolitik und Campuskultur auf. Oft wird dabei auch hinter die Kulissen geschaut. Welcher Mensch steckt hinter einer neuen Idee? Welche konkreten Auswirkungen hat eine Entscheidung?

Die Studierenden sind unsere größte Zielgruppe, wir haben aber genauso die Professoren und die weiteren Beschäftigten im Blick, also alle Mitglieder der Ruhr-Uni Bochum. Ihre Wünsche, Sorgen und Anregungen interessieren uns. Wenn immer möglich, schreiben wir darüber in RUBENS. Also, besuchen Sie uns und sprechen Sie mit uns Ihre Themen ab. *ad*

Info: RUBENS REDAKTION, Verwaltungsgebäude (UV), 3. Etage, Raum 366, Hotline: 0234/32-23999, E-Mail: rubens@presse.rub.de, Internet: www.rub.de/rubens.

BESIEGELT

Auf Seite 1 haben wir ein paar harte Fakten über die Ruhr-Uni geliefert. Doch daneben gibt es jede Menge weicher Faktoren, die die Uni auszeichnen. Zum Beispiel ist sie rauchfrei. Während früher Gänge und Cafeten verqualmt waren und das Rauchen fast überall gestattet war, wird heutzutage nur noch an der frischen Luft geraucht. Die Ruhr-Uni ist außerdem familienfreundlich. Das ist sogar beurkundet, ein entsprechendes Zertifikat hat uns die damalige Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen im Juni 2009 in Berlin überreicht. „Familienfreundlich“ heißt u.a., dass alles Erdenkliche unternommen wird, dass sich die Kinderbetreuung mit dem Studium vereinbaren lässt. Dafür sollen nicht nur Kitas oder Wickelräume sorgen. Auch die Studienordnungen sollen berücksichtigen, dass Eltern nicht an Vorlesungen oder Seminaren teilnehmen können, wenn ihre Kinder krank sind.

Die Ruhr-Uni trägt ist darüber hinaus das von den Spitzenverbänden des Sports vergebene Siegel „Partnerhochschule des Spitzensports“. In Bochum studieren viele Spitzensportler: Fußballerinnen, Ruderer und Leichtathleten. Und die Uni tut alles, um die Athleten im Studienalltag zu unterstützen. *ad*



Nur eine von vielen Spitzensportlerinnen an der RUB: Fußballstar Annika Krahn

Gira zählt in Deutschland zu den führenden mittelständischen Unternehmen der Elektroindustrie und Kunststofftechnik. Gira entwickelt und fertigt Produkte für intelligente Gebäude-Installationssysteme und ist zusätzlich Hersteller von hoch entwickelten Komponenten und Systemprodukten aus Kunststoff. Sowohl in technologischer Hinsicht als auch unter Designaspekten setzt Gira Maßstäbe.



Praktika / Studien- und Abschlussarbeiten für die Studiengänge Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau

Gira als Innovationsführer im Bereich der Gebäude- und Kunststofftechnik bietet engagierten Studentinnen und Studenten interessante Erfahrungen im Rahmen von Praktika und Themen für Studien- und Abschlussarbeiten insbesondere in den Themenfeldern Gebäudesystemtechnik und Kunststoffverarbeitung.

Sie erhalten umfangreiche praktische Erfahrungen in einem innovativen Unternehmen. Ein kompetentes Team wird Sie begleiten.

Wir sind gespannt auf Ihre Ideen und Konzepte und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angaben zum Studiengang und dem gewünschten Praktikumsanfangstermin an unsere Personalabteilung.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Oberhoff-Baaske gerne zur Verfügung:

Tel. 0 21 95 / 602 - 420
nicole.oberhoff-baaske@gira.de

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-Systeme

Industriegebiet Mermbach
Dahlensstraße 12
42477 Radevormwald
Deutschland

www.gira.de

GIRA